

Kurzdokumentation 2. Quartierstisch

Version: 1.0 | Datum: 27.06.2018 | Kerstin Großbröhmer, Julia Fielitz (Zebralog)

Projekt	„Reallabor – Partizipation und Kommunikation“
Thema	Quartierstisch am 13. Juni 2018

1 Begrüßung, Ablauf und Vorstellungsrunde

Merle Breyer begrüßt seitens der Landeshauptstadt München die Teilnehmenden. Anschließend führt die Moderatorin Julia Fielitz (Zebralog) in den Abend ein und stellt den Ablauf des Abends vor.

- Begrüßung durch Stadt (Merle Breyer, LHM)
- Vorstellung der Mobilitätsstationen (Sonja Rube für die MVG)
- Rückfragen
- Entwurfspräsentation für den Zenettiplatz (Felix Lüdicke, raumzeug)
- Verständnisfragen und Diskussion zum Entwurf
- Ideensammlung zu Aktionen am Platz
- Abschluss und Ausblick

2 Vorstellung des Projektes und der Mobilitätsstationen

Merle Breyer gibt einen kurzen Überblick über das Projekt und die bisherigen Beteiligungsmaßnahmen. Neben einem ersten Quartierstisch im Juli 2017 fand im vergangenen Jahr auch eine Quartierswerkstatt statt, bei der Interessierte erste Ideen und Wünsche für die Umgestaltung des Zenettiplatzes sammelten. Diese wurden, gemeinsam mit den Kommentaren aus einem Online-Dialog, ausgewertet und waren Grundlage für eine Ausschreibung für die Umgestaltung des Zenettiplatzes. Das Konzept für die Umgestaltung wird Felix Lüdicke später vorstellen.

Anschließend stellt Sonja Rube die Mobilitätsstationen vor, die in den Modellquartieren Isarvorstadt und Untersendling eingerichtet werden. Die Stationen sollen im September eröffnet werden, Standorte sind Am Glockenbach, Goetheplatz, Kidlerplatz und der Zenettiplatz (Präsentation im Anhang).

3 Entwurfspräsentation „Piazza Zenetti“ & Diskussion

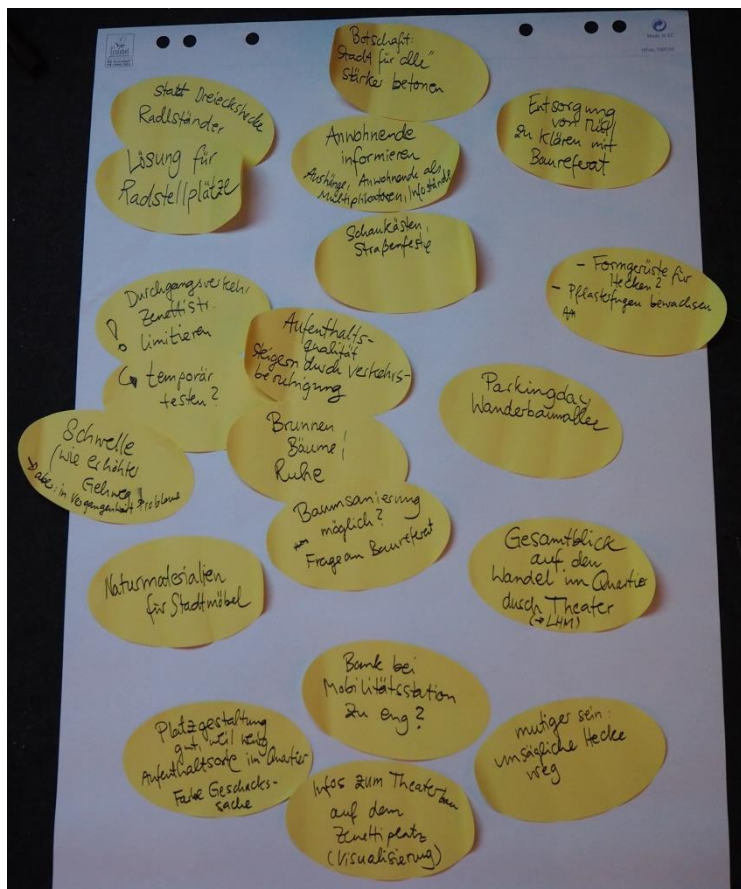
Felix Lüdicke stellt die Ideen für die Platzgestaltung des Zenettiplatzes vor. Die Präsentation befindet sich im Anhang.



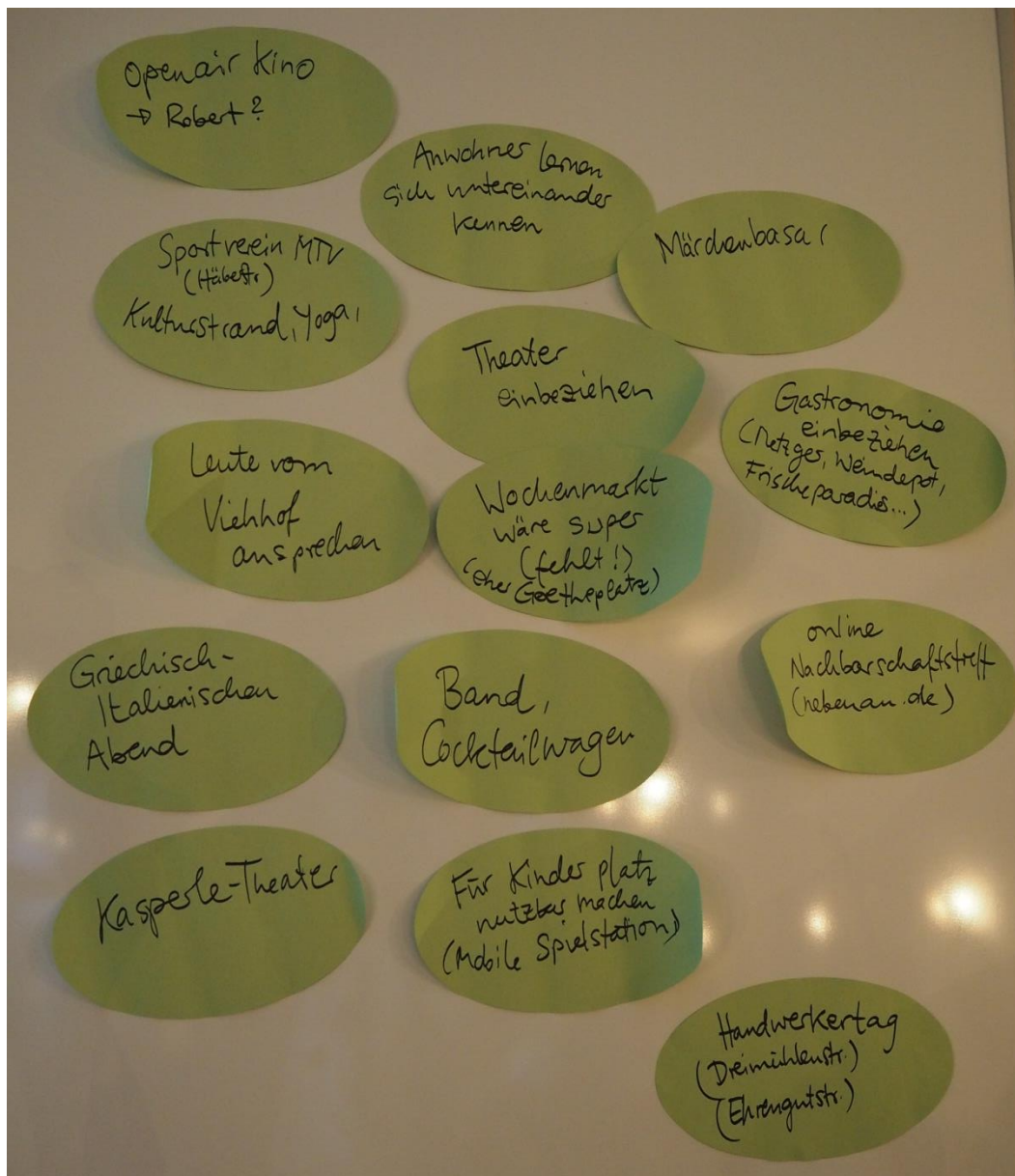
In der anschließenden Diskussion wurden Rückfragen, Hinweise und weitere Ideen für den Zenettiplatz eingebracht:

- Die Botschaft „Stadt für alle“ soll stärker betont werden.
- Im Entwurf wurden zu wenig Radständer mitgedacht. Es braucht eine weitere Lösung für Radstellplätze. Vorgeschlagen wurde, die Hecke zu verkleinern. Hier wurde seitens der LHM der Hinweis gegeben, dass Radstellplätze vom Baureferat genehmigt werden müssen. Da die Umgestaltung des Zenettiplatzes ein temporäres Projekt ist, kann es sein, dass neue Radständer nicht umsetzbar sind.
- Es braucht mehr Möglichkeiten, Müll zu entsorgen. Auch dies ist mit dem Baureferat zu klären.
- Die Bank bei der Mobilitätsstation könnte zu eng an der Station selbst gebaut sein.
- Die „unsägliche“ Hecke soll entfernt werden.
- Die Aufenthaltsqualität am Platz soll gesteigert werden, durch zum Beispiel einen Brunnen oder mehr Bäume. Der Platz soll ruhiger werden, auch der Verkehr soll beruhigt werden.
- Die Verkehrslage am Zenettiplatz wurde stark diskutiert. Der Durchgangsverkehr an der Zenettiststraße soll stark limitiert werden. Dies könnte temporär getestet werden, zum Beispiel mit Schwellen.

- Es wurde angemerkt, dass die Bäume einen schlechten Zustand haben, eine Baumsanierung soll mit dem Baureferat geklärt werden.
- Es wurde vorgeschlagen, über Formgerüste für Hecken nachzudenken.
- Für die Stadtmöbel sollen Naturmaterialien genutzt werden.
- Der Platz soll grüner werden – erste Ideen sind bewachsene Pflasterfugen.
- Anwohnende sollen mehr informiert werden – zum Beispiel durch Aushänge oder Infostände. Die Anwohnenden können Multiplikatoren werden. Weitere Ideen sind Schaukästen, Straßenfeste oder ein Parkingday. Es wurde auch der Hinweis auf die Wanderbaumallee gegeben.
- Wichtig ist auch, dass der Gesamtblick auf das Quartier nicht aus den Augen gerät. Durch den Theaterneubau wird sich das Quartier verändern, auch der Zenetiplatz könnte mehr „Laufkundschaft“ gewinnen. Es könnte eine Idee sein, dass auf dem Platz selbst Informationen zum Neubau gegeben werden, ggf. mit einer Visualisierung.
- Die Platzgestaltung an sich wurde positiv aufgenommen.



4 Ideensammlung zu Aktionen am Platz



Im Rahmen der European Mobility Week vom 16.-22. September 2018 soll die Mobilitätsstation sowie der neugestaltete Zenettiplatz eingeweiht werden. In diesem Zusammenhang sind verschiedene Aktionen geplant, z.B. eine Diskussionsveranstaltung, Umweltbildung mit Kindern sowie kulturelle

Veranstaltungen. Gleichzeitig soll es der Nachbarschaft möglich sein, den Platz für selbstorganisierte Aktionen, wie Flohmarkt, Spieleabend, Nachbarschaftsfrühstück o.ä. zu nutzen.

Die Teilnehmenden auf dem Quartierstisch sammelten Vorschläge, welche Aktionen durchgeführt werden könnten und wer dafür angesprochen werden könnte. Die Rückmeldungen wurden auf Moderationskarten dokumentiert.

5 Abschluss

Merle Breyer bedankte sich bei den Teilnehmenden und verwies noch einmal darauf, dass die Rückmeldungen sehr wichtig seien und sie sich für die Anliegen der Bürger*innen einsetzen würde. Gleichzeitig gäbe es finanzielle und administrative bzw. rechtliche Grenzen, so dass nicht alle Wünsche umgesetzt werden könnten und warb diesbezüglich für Verständnis. Ein großer Gewinn für das Projekt sei es, wenn sich die Anwohner*innen weiter in die Diskussion zur Platzgestaltung und konkret vor Ort einbringen würden und sich an Aktionen beteiligen würden.

Die Moderation bedankte sich für den Abend und die engagierte Diskussion der Teilnehmenden.